

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 134/2005
Mitteilungsvorlage	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Hauptausschuss	8.3.2005

Tagesordnungspunkt

Bericht aus dem Integrationsbeirat

Inhalt der Mitteilung:

Am **16.12.2004** fand die konstituierende Sitzung des Integrationsbeirates statt. Tagesordnungspunkte waren die Wahl des Vorsitzenden und der Stellvertreterinnen/Stellvertreter, sowie die Wahl der Mitglieder in Ausschüsse, Beiräte und andere Gremien. Außerdem analysierte der Beirat die Neuwahl am 21.11.2004.

Ergebnis der Wahlen für den Vorstand des Integrationsbeirates, die Besetzung in Gremien und die Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten u.a.

1. Vorstand

Vorsitzender: Klaus Farber
1. Stellvertreter: Kemal Yildiz
2. Stellvertreterin: Mechtild Münzer
3. Stellvertreter: Halil Tecim

2. Mitunterzeichnung der Niederschrift

Mitunterzeichnerin: Elke Mrziglod
Stellvertreter: Özgür Düzenli

3. Vertretung in Ausschüssen (Vorschlag für den Rat zur Benennung der Mitglieder des Integrationsbeirates als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner)

3.1. Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr

Vertreter: Halil Tecim
Stellvertreter: Saban Özat

3.2 Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport

Vertreterin: Malgorzata Szurlej-Gielen
Stellvertreter: Özgür Düzenli

3.3 Jugendhilfeausschuss

Vertreterin: Elke Mrziglod
Stellvertreter: Karim Tollih

3.4 Sozialausschuss

Vertreter: Karim Tollih
Stellvertreterin: Elke Mrziglod

4. Vertretung in Beiräten (Vorschlag für den Rat zur Benennung beratender Mitglieder)

4.1 Seniorenbeirat

Vertreter: Asterios Moutsokapas
Stellvertreter: Kemal Yildiz

4.2 Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Vertreter: Asterios Moutsokapas
Stellvertreter: Kemal Yildiz

5. Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen Nordrhein-Westfalen (LAGA) - Absichtserklärung

5.1 Hauptausschuss (1 Delegierter)

Vertreter: Wolfgang Scherer (Verwaltung)
Stellvertreter: Hans-Jörg Fedder (Verwaltung)

5.2 Mitgliederversammlung (2 Delegierte)

Vertreter: Manfred Schmidt
Wolfgang Scherer (Verwaltung)
1. Stellvertreter: Werner Jansen (stellv. Mitglied des Integrationsbeirates)
2. Stellvertreter: Hans-Jörg Fedder (Verwaltung)

6. Arbeitskreise (Absichtserklärung)

6.1 Arbeitskreis Migration

Vertreterin: Elke Mrziglod
Stellvertreter: Mikhail Belenky

6.2 Arbeitskreis Kunst, Kultur und Geschichte

Vertreterin: Elke Mrziglod
Stellvertreterin: Malgorzata Szurlej-Gielen

Die Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern zu 5. und 6. bedarf noch der gesonderten Beratung und Beschlussfassung im Rat.

Rückblick auf die Neuwahl des Integrationsbeirates am 21.11.2004

Die Mitglieder des Integrationsbeirates waren der Auffassung, die Neuwahl sei aus ihrer Sicht sowohl in der Vorbereitung, der Unterstützung durch die Verwaltung als auch in der Durchführung gut verlaufen. Die Zusammensetzung des Gremiums sei bunt gemischt und vertrete nahezu alle wichtigen Gruppierungen der Migrantenvereine im Stadtgebiet. Der Erfolg, dass es gelungen sei, eine gemeinsame, möglichst umfassende Liste mit größerem Frauenanteil zur Wahl zu stellen, werde allerdings durch die geringe Wahlbeteiligung getrübt.

Nach Auffassung mehrerer Mitglieder hat der Rückgang der Wahlbeteiligung unterschiedliche Gründe, die nicht mit grundsätzlichem Desinteresse an der Arbeit des Beirates gleichgesetzt werden dürften. So seien ihrer Meinung nach z.B. das Vorhandensein von nur zwei Wahllokalen im gesamten Stadtgebiet, der von der Mehrheit des Rates gewollte Ausschluss von interessierten Eingebürgerten und Aussiedlern an der Wahl und letztlich die mangelnde Auswahlmöglichkeit bei nur einer zu wählenden Liste Gründe für das Fernbleiben bei der Wahl gewesen. Positiv hingegen wurde die Zulassung der Briefwahl gewertet.

Die relativ hohe Zahl der Nein-Stimmen führten Mitglieder darauf zurück, dass von der gesamten zu wählenden Liste nur die ersten fünf Namen auf dem Stimmzettel verzeichnet waren und es in diesem Zusammenhang offenbar Informationsdefizite bei den Wählerinnen und Wählern gab.

Das zur Verfügung gestellte Informationsmaterial wurde allgemein als gut befunden, es wurde jedoch festgestellt, dass in Zukunft verstärkt und regelmäßig Informationen über die Arbeit des Beirates über die gesamte Legislaturperiode hinweg erfolgen müssten, um den Bekanntheitsgrad unabhängig von Wahlen zu steigern.

Die Verwaltung berichtete über die Erkenntnis, dass die Wahlbeteiligung für die kommunalen Migrantenvertretungen im ganzen Land zu wünschen übrig gelassen hätte und verwies auf von der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Migrantenvertretungen (LAGA) vorgelegte Statistiken. Auch in Städten, in denen sehr aktive Beiräte existierten und die über größere personelle und finanzielle Ausstattung seitens der Kommune verfügen, bewegte sich die Wahlbeteiligung durchschnittlich nur um 10%.

Sitzung des Integrationsbeirates am 2.3.2005

Über die nächste Sitzung des Integrationsbeirates nach der konstituierenden Sitzung wird in der Sitzung des Hauptausschusses am 8.3.2005 mündlich berichtet.

In dieser Sitzung wird sich der Integrationsbeirat in erster Linie mit den Ergebnissen der Klausurtagung vom 28./29.1.2005 befassen. Die Tagung wurde durchgeführt, um die in Zukunft gewünschten und möglichen Aufgabenschwerpunkte des Gremiums zu bestimmen, und zwar sowohl für das laufende Jahr als auch perspektivisch für die gesamte Legislaturperiode des Beirates (bis 2009).

Das Ergebnis ist nachfolgend abgedruckt. Ziel der Beratungen in der Sitzung am 2.3.2005 sind weitere konkrete Festlegungen betr. die Umsetzung der Beschlüsse aus der Klausurtagung.

Ergebnis der Klausurtagung 28./29.1.2005

1. Projekte

1.1 Konkrete Arbeitsaufträge

1.1.01 25 Jahre Beirat 1.12.2007

Internationales Fest/Festschrift
(Frau Begic Frau Münzer, Frau Sapp, , Herr Moutsokapas, Herr Yildiz, Herr Scherer)

1.1.02 Migrantenkinder im Kindergarten

Erziehungsprobleme, Sprachprobleme, Vorschläge zur Änderung der bestehenden Situation. Darstellung der bestehenden Probleme in Kindertagesstätten, Vorschläge zur Problemlösung.

Aufbereitung des Themas am Beispiel der Einrichtungen in Gronau, Paffrath, im ZAK und in der Turnerschaft mit der Perspektive der Erarbeitung einer Info-Schrift
(Frau Münzer, Herr Schmidt)

1.1.03 Migrantenkinder in Schulen

Mehr ausländische Kinder in weiterführende Schulen, Erreichen eines Schulabschlusses.

Auswertung der Schulstatistik (Herr Farber) mit der Perspektive von Info-Schriften für Eltern und über das Schulsystem, Gespräche mit dem Schulrat (Grund- und Hauptschulen) und den zuständigen Dezernenten (Realschulen und Gymnasien)
(Frau Szurlej-Gielen, Herr Ehlen, Herr Farber)

1.1.04 Bildung/Ausbildung

Sitzung o.a. Veranstaltung mit Arbeitsamt, AWO/MIA-Projekt, BQN, Berufsschule, Projekt U25, RAA, Jugendwerkstatt, DGB
(Herr Bittich, Herr Düzenli, Herr Schmidt)

1.1.05 Zuwanderungsgesetz

Sitzung o.a. Veranstaltung mit ProAsyl

(Frau Begic, Frau Münzer, Herr Scherer)

1.1.06 Gedenktage in Schulen

Werbung für die Durchführung von Gedenktagen (Auschwitz, Reichspogrom etc.)
(Frau Szurlej-Gielen, Herr Ehlen, Herr Farber)

1.1.07 Feste der Nationen

Beteiligung an Veranstaltungen der IGP
(Frau Szurlej-Gielen, Herr Ehlen, Herr Farber)

1.1.08 Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung

Situationsbericht über Migranten in Bergisch Gladbach, Integrations- und Ausländerarbeit in der Stadt, Integrationskonzept etc.,
Einladung des Bürgermeisters, Bitte um Unterstützung,
Einbindung des Integrationsbeirates in den politischen Willensbildungsprozess, Zuständigkeiten des Gremiums
(Herr Belenky, Herr Jansen, Herr Isik, Herr Yildiz)

1.1.09 Dialog zwischen den Religionen

U.a. Islamproblematik einschl. Fanatismus und terroristischer Bedrohung durch Fundamentalisten.
Vorbereitung von Veranstaltungen
(Frau Begic, Herr Belenky, Herr Farber, Herr Schmidt)

1.1.10 Info-Schrift über die Arbeit des Integrationsbeirates

(Frau Sapp Herr Isik,)

1.1.11 Web-Site des Integrationsbeirates

Erstellung einer eigenen Web-Site, Ergänzung der bestehenden Seite bei der Stadt Bergisch Gladbach in Zusammenarbeit mit Informatikkursen der Schulen.

(Frau Sapp, Herr Farber, Herr Isik)

1.1.12 Auschwitz-Reise

Vorbereitung einer Reise für Beiratsmitglieder u.a.
(Herr Farber)

1.1.13 Öffentlichkeitsarbeit

Darstellung der Arbeit des Integrationsbeirates in der Presse und im Rundfunk (Radio Berg u.a.)
(Vorstand)

1.2 Weitere Projekte

(Ergebnisse des Brainstorming)

1.2.01 Feste

Teilnahme an Festen anderer, Stadtfeste
Internationales Fest, verschiedene Kulturen, Musik, Essen
Gemeinsames Newroz-Fest

1.2.02 Schülerwettbewerbe zu verschiedenen Themen

1.2.03 Flüchtlingsproblematik, Härtefallkommission

1.2.04 Alphabetisierung und Deutschkurse

1.2.05 Unterstützung von Selbsthilfegruppen (Frauen, Drogenproblematik u.a.)

1.2.06 Appelle auf Grund von bestehenden oder festgestellten Ungerechtigkeiten

1.2.07 Gemeinsame Fahrten

1.2.08 Intensivierung des Kontaktes zu ausländischen Vereinen

2. Themen für Sitzungen des Integrationsbeirates

2.1 Gemeinsame Sitzungen mit und bei Vereinen

2.2 Themenbezogene Sitzung in einem Übergangsheim

2.3 Gemeinsame Sitzung mit dem Seniorenbeirat

2.4 Gemeinsame Sitzung mit dem Beirat für Belange von Menschen mit Behinderungen

3. Beschlüsse der Tagung

3.1 Geschäftsordnung

Definition der beratenden Mitglieder zu einzelnen Punkten der Tagesordnung nach § 7 Abs. 2 aus gegebenem Anlass (Entsendung eines Mitglieds aus dem Seniorenbeirat).

Redaktionelle Änderungen (Integrationsbeirat)

Es soll die Möglichkeit geprüft werden, die Mitglieder zur Anwesenheit bei Sitzungen zu verpflichten. Dreimaliges Fehlen bei Sitzungen soll eine schriftliche Aufforderung an das betroffene Beiratsmitglied zur Folge haben, die Gründe der Abwesenheit darzulegen. Ggf. sind die betreffenden Vereine zu informieren.